

IN EIGENER SACHE

Hansgrohe für Innovationen ausgezeichnet

Offenburg (red/dk). In der am 24. Juni in der MITTELBADISCHEN PRESSE an dieser Stelle erschienenen Meldung „Grohe für Innovation ausgezeichnet“, ist in der Überschrift leider ein Fehler enthalten. Wie im Text dann richtig angegeben, wurde nicht das Unternehmen Grohe, sondern Hansgrohe für Innovationen ausgezeichnet. Grohe und Hansgrohe sind unterschiedliche Unternehmen und Wettbewerber am Markt. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

102 Millionen Euro für Unternehmen im Kreis

315 Förderzusagen für die KfW-Kredite in der Ortenau

Offenburg (red/ba). 102 Millionen Euro an KfW-Krediten gehen an Firmen im Ortenaukreis. Unternehmen, die in der Corona-Krise finanziell in Schwierigkeiten geraten sind, können einen KfW-Kredit beantragen. Wie der CDU-Bundestagsabgeordnete Peter Weiß am Donnerstag per Pressemitteilung informierte, gab es im Ortenaukreis bislang 315 Förderzusagen mit einer Kreditsumme von rund 102 Millionen Euro.

„Zu Beginn der Corona-Krise hat die Bundesregierung schnell reagiert und Kreditprogramme über die

staatliche KfW-Bank aufgelegt. Mit etwas zeitlichem Abstand können wir nun festhalten: Die KfW-Kredite kommen bei den Unternehmen an“, wird Weiß in der Mitteilung zitiert.

Arbeitsplätze sichern

„Ziel der Kreditprogramme ist es, möglichst vielen Unternehmen durch diese Durststrecke zu helfen und damit letztlich auch Arbeitsplätze zu sichern. Ich bin zuversichtlich, dass dies auch im Ortenaukreis gelingen wird.“



Die Qualität im Blick: Bei der Montage der Werkzeuge lassen die Mitarbeiter der Firma Heimatec in Renchen ganz besondere Sorgfalt walten, die Ansprüche an die Maßgenauigkeit der Produkte sind extrem hoch. Foto: Heimatec

Präzisions-Werkzeuge für die Medizintechnik

Serie „Wir sind systemrelevant“ – Ortenauer Firmen, die in der Corona-Krise unverzichtbar sind. Heute (31): Die Firma Heimatec in Renchen ist ein gefragter Werkzeugbauer

VON BRIGITTE GASS

Renchen. Hightech braucht die Kombination von Präzision und Innovation. Für beides sind die Spezialisten beim Werkzeughersteller Heimatec in Renchen bekannt. Das mittelständische Familienunternehmen liefert feste und angetriebene Präzisionswerkzeuge in alle Welt, wo diese in Dreh- und Fräsmaschinen zum Einsatz kommen, die Komponenten für Endoskope und Beatmungsmaschinen produzieren. „Die Medizintechnik hat bei uns einen Anteil von etwa 30 Prozent“, umreißt Geschäftsführer Martin Krieger die Bedeutung dieses systemrelevanten Bereichs. Zudem liefert Heimatec Werkzeuge und Werkzeughalter an Hersteller von Maschinen für die Lebensmittelproduktion. Das 120 Mitarbeiter zählende Unternehmen ist also ohne Frage systemrelevant.

Industrie 4.0

Dennoch musste die Geschäftsführung in der Corona-Krise für einige Abteilungen Kurzarbeit beantragen, auch wenn derzeit die Zahl der Anfragen ansteigt. „Dennoch verhalten sich die Kunden bei Bestellungen vorsichtig, und es kommt vor, dass der Liefertermin bestehender Aufträge kundenseitig ins zweite Halbjahr 2020 verschoben werden muss“, berichtet Kay Krieger, Mitglied der Geschäftsleitung.

Die derzeitige Krise nutzt Heimatec insoweit positiv, dass bestehende Produkte in Aus-

DIE SERIE

Immer montags, mittwochs und freitags stellen wir in dieser Serie systemrelevante Unternehmen aus der Ortenau vor. In der Corona-Krise kommt ihnen eine besondere Bedeutung bei der Versorgung der Bevölkerung zu. Die Serie erscheint in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsregion Ortenau.

führung, Stabilität und Lebensdauer konstruktiv überdacht und weiter optimiert werden. Dazu trägt auch ein vor Kurzem eigens entwickeltes Spindellager maßgeblich bei. Ebenso werden begonnene Entwicklungen im Bereich Werkzeugsensorik und Industrie 4.0 vorangetrieben, um nach der Krise optimal aufgestellt zu sein.

„Außerdem intensivieren wir unsere Serviceleistun-

gen für unsere Kunden, indem wir sie in ihrer täglichen Herausforderung, Fertigungsteile noch effizienter und kostengünstiger zu produzieren, beraten. Meist handelt es sich in diesen Fällen um Sonderlösungen, bei denen wir unsere langjährigen Erfahrungen miteinbringen“, ergänzt Kay Krieger. Heimatec ist auf besonders komplizierte und anspruchsvolle Lösungen spezialisiert. Außerdem ergänzen die Heimatec-Mitarbeiter das hauseigene Werkzeuglager mit in „normalen Zeiten“ stark nachgefragten Standardwerkzeugen, um optimal auf die wieder ansteigende Nachfrage vorbereitet zu sein.

Und nicht zuletzt läuft aktuell die Erweiterung der Fertigung mit einer neuen Halle und weiteren Maschinen. Spatenstich war vor einem Jahr. „Den Neubau sehen wir als Chance, unsere bestehenden und neu entwickelten Produkte effizient und kostengünstig zu produzieren, um so nach der Corona-Krise auch aufseiten der Fertigung gestärkt durchstarten zu können“, ist sich Kay Krieger sicher.

Gefragt sind Standard- und Sonderwerkzeuge von Heimatec seit vielen Jahren in aller Welt. Das 1987 gegründete Unternehmen besitzt Vertriebsniederlassungen in den USA, Indien, Russland, China und Taiwan und arbeitet mit einem weltweiten Netz an Handelspartnern zusammen. Entwickelt und produziert wird jedoch zurzeit ausschließlich in Renchen. Die Kunden von heimatec schätzen die kreativen Lösungen, die kom-

promisslos sehr hohe Qualität sowie die Prozesssicherheit der Werkzeuge.

Die Folge 32 unserer Serie „Wir sind systemrelevant“ erscheint kommenden Montag: Im Porträt HITRADIO OHR aus Offenburg, das die Region auch mit Informationen versorgt.



Geschäftsführer Martin Krieger

KOMPAKT

Heimatec GmbH

- Branche: Maschinenbau (Präzisionswerkzeuge)
- Geschäftsführung: Martin Krieger, Gabriele Krieger, Kay Krieger
- Beschäftigte: 120
- Gründungsjahr: 1987
- Standort: Renchen

www.heimatec.com



Die staatliche Förderbank KfW ist der Schlüssel für die Hilfen, von denen gut 100 Millionen Euro in die Ortenau fließen. Archivfoto: dpa

Hobart-Spülmaschine erhält Umweltzertifikat

„Singapore Green Label“ für Modell aus der Profi-Serie

Offenburg (red/dk). Das Modell AMX der Profi-Serie der Haubenspülmaschine von Hobart wurde für seine Umweltfreundlichkeit mit dem Singapore Green Label ausgezeichnet. Das internationale Umweltzertifikat wird vom „Singapore Environment Council“, einer Non-Profit-Organisation, vergeben, die damit Produkte prämiert, die besonders umweltschonend sind. Das schreibt das Offenburg-Unternehmen Hobart, nach eigenen Angaben weltweiter Marktführer für gewerbliche Spültechnik, in einer Pressemitteilung.

Das Modell AMX sei mit einem Frischwasserverbrauch von nur zwei Litern pro Korb eine der sparsamsten Spül-

maschinen auf dem Markt und verfüge über diverse Features, die zum Umweltschutz beitragen.

Wärmeenergie nutzen

„Der serienmäßige Abluft-Energiespeicher reduziert beispielsweise erheblich den Energieverbrauch. Denn durch die allseitig geschlossene Wärmeenergie könne erneut genutzt werden. Bis zu 3120 kWh könnten dadurch jährlich eingespart werden. Auch das Raumklima in der Spülküche verbessere sich.



Die Haubenspülmaschine von Hobart wurde nach einer Optimierung Anfang des Jahres präsentiert. Foto: Hobart

„Wir nutzen die Corona-Zeit für die Weiterentwicklung unserer Produkte und den Ausbau des Unternehmens.“

Martin Krieger Geschäftsführer

| | | | | | |
|-------------------------------------|------------------------------|-----------------------------------|--|----------------------------------|---------------------------------------|
| ADA Cosmetics Kehl | E-Werk Mittelbaden Lahr | Hitradio Ohr Offenburg | J. Schneider Elektrotechnik Offenburg | Meiko Offenburg | Schnitzer Offenburg |
| Armbruster Teigwaren Willstätt | e.optimum Offenburg | Hodapp Achern | Klotter Rheinau | Mittelb. Entsorgung Offenburg | Securiton Achern |
| BAV Offenburg Offenburg | Fritsch Elektronik Achern | Huber Kältemaschinen Offenburg | Koehler Holding Oberkirch | Novellus AG Appenweiler | Sparkasse/Volksbank Offenburg/Lahr |
| Badenova Freiburg | Hafenverwaltung Kehl | Huber Mühle Hohberg | Maja Goldscheuer | OGM Oberkirch | Streit Service & Solution Hausach |
| Bäckerei Armbruster Schutterwald | Hansgrohe Schiltach | Jaco Dr. Jaeniche Kehl | Markant Offenburg | Philipp Kirsch Willstätt-Sand | Zimmer Group Rheinau |
| EDEKA Offenburg | heimatec Renchen | Julabo Seelbach | | Ruch Novaplast Oberkirch | |